

Beschlußempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Volker Beck (Köln), Halo Saibold, Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Abgeordneten Ute Vogt (Pforzheim), Freimut Duwe, Monika Ganseforth, Dr. Peter Struck, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD
- Drucksache 13/7509 -

60. Jahrestag der Bombardierung von Guernica/Gernika

A. Problem

Mit dem Antrag auf Drucksache 13/7509 soll u. a. die Bundesregierung aufgefordert werden,

1. gegenüber der Stadt und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Gernika mit einer Geste der Versöhnung ein Bekenntnis zur Schuld und Verantwortung der Deutschen abzulegen und damit die Grundlagen für eine friedliche und freundschaftliche Zukunft zwischen den Völkern weiter zu verbessern;
2. dafür Sorge zu tragen, daß Mitglieder der Legion Condor in Deutschland nicht weiter ehrendes Gedenken z. B. in Form von Kasernenbenennungen bei der Bundeswehr zuteil wird. Bereits erfolgte Kasernenbenennungen nach Mitgliedern der Legion Condor seien aufzuheben.

B. Lösung

Annahme des Antrages in der Fassung der aus der Beschlußempfehlung ersichtlichen Entschließung der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Fraktion der FDP.

Einstimmigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 13/7509 in der nachfolgenden Fassung anzunehmen:

Unterstützung der Erklärung von Bundespräsident Dr. Roman Herzog an die Bevölkerung der Stadt Guernica/Gernika

1. Zum 60. Jahrestag der Bombardierung von Gernika formulierte Bundespräsident Dr. Roman Herzog am 26. April 1997 ein Grußwort an die Bevölkerung von Gernika. Hierin bekennt er sich zu deutscher Schuld an der Zerstörung Gernikas im Jahr 1937 und bekundet den Opfern und deren Nachkommen sein Gedenken, sein Mitgefühl und seine Trauer. Er bittet die Bevölkerung der Stadt Gernika um Versöhnung.
2. Der Deutsche Bundestag begrüßt, daß der deutsche Botschafter die Erklärung des Bundespräsidenten bei einer Veranstaltung anläßlich des 60. Jahrestages der Bombardierung am 27. April 1997 in Gernika vorgetragen hat. Der Deutsche Bundestag sieht dies als Zeichen an, daß auch die Bundesregierung hinter dieser Erklärung des Bundespräsidenten steht.
3. Auch der Deutsche Bundestag begrüßt die Erklärung des Bundespräsidenten und schließt sich der Entschuldigung an. Sie ist ein Bekenntnis, auf das die Bevölkerung von Gernika seit der Zerstörung der Stadt durch deutsche Flieger der Legion Condor am 26. April 1937 wartet. Zudem ist sie eine Versöhnungsgeste, die dazu beitragen soll, die Grundlage für eine friedliche und freundschaftliche Zukunft zwischen unseren Völkern weiter zu verbessern.
4. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, diese Entschließung des Deutschen Bundestages den Verantwortlichen der Stadt Gernika zu übermitteln.

Bonn, den 11. Dezember 1997

Der Innenausschuß

Dr. Wilfried Penner
Vorsitzender

Hartmut Koschyk
Berichterstatter

Ute Vogt (Pforzheim)
Berichterstatlerin

Rezzo Schlauch
Berichterstatter

Cornelia Schmetz-Jacobsen
Berichterstatlerin

Ulla Jelpke
Berichterstatlerin